

Sie sind hier: [LINUS WITTICH Medien KG](#) > [Produkte](#) > [Online-Lesen](#) > Heusweiler Wochenpost



Heusweiler Wochenpost

Pilotprojekt kommunaler Datenschutz Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung



Pilotprojekt kommunaler Datenschutz

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

Es ist wohl ein im Südwesten einmaliges Projekt: kommunaler Datenschutz, interkommunal organisiert, professionell dokumentiert, in einem Public-Private-Partnership-Modell. Zehn saarländische Städte und Gemeinden organisieren sich als Cyberschützer, um zu garantieren, dass im Sinne ihrer Bürgerinnen und Bürger alle datenschutzrelevanten Vorschriften von europäischer bis kommunaler Ebene eingehalten werden.

Modern, schnell, datensicher

Zehn saarländische Kommunen haben sich im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zusammengetan, um ein Datenschutzkonzept zu entwickeln, das zum einen Standards setzt und zum anderen weiteren Städten und Gemeinden im Land zur Verfügung

gestellt wird.

Es ist ein schwieriger Spagat, den die Kommunen da zu bewältigen haben. Auf der einen Seite wollen die Bürgerinnen und Bürger schnelle und unbürokratische Hilfe und Dienstleistungen, auf der anderen Seite will jeder von uns, dass seine Daten bei seiner Gemeinde, bei seiner Stadt sicher sind.

Um das zu gewährleisten und sicherzustellen, rechtskonform zu handeln, haben sich die Gemeinden Ensdorf, Heusweiler, Illingen, Namborn, Quierschied, Schiffweiler und Wadgassen sowie die Städte Lebach, Püttlingen und Wadern in Sachen Datenschutz zusammengetan. „Wer aktiv Datenschutz praktizieren will, muss sämtliche Maßnahmen und Prozesse nachvollziehbar dokumentieren“, sagt Armin König, Bürgermeister von Illingen, von dem die Initiative ausging, hier einen interkommunalen Ansatz zu suchen.

Ihm zur Seite steht Michel Krämer, Geschäftsführer von „Krämer IT Solutions“ in Eppelborn. Der Fachmann ist sich sicher, dass die interkommunale Lösung mit standardisierter Software und praktischen Vorgehensweisen das Gebot der Stunde ist: „Die Kommunen stecken hier in einem Dilemma: Auf der einen Seite sitzt das Landesdatenschutzzentrum den Städten und Gemeinden im Nacken, auf der anderen Seite sehen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die Wichtigkeit der Thematik sehr wohl, sie tun sich aber schwer damit, einen Ansatz zu finden, wie das weite Feld systematisch aufgerollt werden kann.

Genau das soll nun in einem Projekt untersucht werden, das aber nicht nur theoretische Handlungsmuster vermitteln soll, sondern ganz konkrete organisatorische und technische Maßnahmen vorgeben wird, um ein Höchstmaß an Datensicherheit zu gewährleisten.

Michael Krämer von „Krämer IT Solutions“: „Das fängt bei der Zugangsberechtigung per Schlüssel für bestimmte Räume an, geht über die Berechtigung auf Server zuzugreifen und die Frage, welche Datenquellen miteinander verknüpft werden dürfen, bis hin zu einem theoretischen Teil, der etwa Dienstvereinbarungen oder die Nutzung des Internets am Arbeitsplatz regelt. Unser Ziel ist auch eine Beschreibung von Prozessen, die durch ihre Analyse transparenter und für jeden nachvollziehbar werden. Mit der Softwarefirma „kronsoft e.K.“, dem Datenschützer- und -berater Jürgen Zimmer und dem Anwalt Michael Weller, stehen uns Experten zur Seite, deren Knowhow bei dieser komplexen Materie für uns von höchstem Nutzen ist.“

„Daten sind heute Handelsware“, gibt der Illinger Verwaltungschef Armin König zu bedenken: „Von politischen Parteien bis hin zu Versicherungen, personenbezogene Daten sind heißbegehrt, weil man aus ihrer Zusammenstellung Schlüsse ziehen kann, die wir uns in unserem Alltagsleben so gar nicht vorstellen können.“ Sein Kollege Jochen Kuttler ergänzt: „Und genau deshalb ist der Schutz der personenbezogenen Daten und die Umsetzung von Datenschutzrichtlinien eine Aufgabe, die im höchsten Interesse der Kommunen, aber auch der Bürgerinnen und Bürger selbst liegt.“

Die Gesamtkosten des auf zwei Jahre angelegten interkommunalen Projekts belaufen sich auf 11.200 Euro pro Kommune. Das saarländische Innenministerium fördert die Kooperation der zehn Städte und Gemeinden mit jeweils 8.400 Euro, so dass für jede Kommune nur noch ein bescheidener Eigenanteil von 2.800 Euro aufzubringen ist. „Die Summe ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass wir die Ergebnisse unserer Analyse samt Handlungsanweisungen selbstverständlich auch den anderen Kommunen im Land zur Verfügung stellen werden“, freuen sich Theob Staub, Bürgermeister von Namborn und Thomas Redelberger, Rathauschef von Heusweiler. Der Bürgermeister von Illingen abschließend: „Unsere Erkenntnisse steigern sich mit jeder untersuchten Kommune. So dass wir das Rad nicht jedes Mal neu erfinden müssen. Vom Ergebnis unserer Arbeit profitieren alle Städte und Gemeinden im Land. Und vor allen Dingen die Bürgerinnen und Bürger, die ihre personenbezogenen Daten bei ihrer Kommune gut aufgehoben wissen.“

- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe [i.nicht mit Facebook verbunden](#)



- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Twitter senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe [i.nicht mit Twitter verbunden](#)



- 2 Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie hier klicken, wird der Button aktiv und Sie können Ihre Empfehlung an Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Daten an Dritte übertragen – siehe [i.nicht mit Google+ verbunden](#)



Heusweiler Wochenpost

- [Zeitung abonnieren >](#)
- [Aktuelle Ausgabe lesen >](#)

Weitere Optionen:

- [Kleinanzeigen buchen >](#)
- [Familienanzeigen buchen >](#)
- [Problem bei der Zustellung >](#)
- [Mediadaten >](#)
- [Volltextsuche >](#)
- [Impressum >](#)

Diese Zeitung stammt von unserem Verlagsstandort:

LINUS WITTICH Medien KG
Föhren

Europaallee 2
54343 Föhren
Tel: 06502 9147-0
Fax: 06502 9147-250
[info\(at\)wittich-foehren.de](mailto:info(at)wittich-foehren.de)

[Zum Kontaktformular >](#)

[Mehr Informationen zum Verlag >](#)